



GIORNALE

Die kleine Zeitung der Fränkischen Toskana

Die unterschiedlichsten Gärten aus der Fränkischen Toskana

2009 – ein Jahr in dem die unterschiedlichsten Objekte ausgeführt wurden. Während im Bereich Innenraumbe- grünung eher von einem normalem Jahr gesprochen werden musste, war im Gartenbereich die breite Vielfalt gefragt.

Zugenommen hat hier die Verwen- dung von Steinen (wie schon im letzten Giornale berichtet). Aber auch sonst war von der Neuanlage bis zur „Renovierung“, der kleinen Nachpflan- zung bis zur großen Gartenanlage alles dabei. Natursteinmauer, Gartenteich, Bewässerung, Rollrasen, Solitär- bäume und Staudenpflanzungen sind hier nur einige Schlagwörter. Deutlich zu spü- ren ist auch der Wunsch nach einem

Garten der nach Ausführung „fertig“ ist, sprich lieber weniger Pflanzen aber dafür größere.

Sehr gut angenommen wurden die handgezeichneten Pläne. Diese sind mittlerweile Standard und vermitteln

Ihnen einen Eindruck des fertigen Objektes.

Einen Ausschnitt der Objekte 2009 finden Sie wie gewohnt auf unserer Internetseite. Gerne sind wir auch bei Ihnen tätig.



Der Auswahl wegen – die Gefäßvielfalt der Fränkischen Toskana



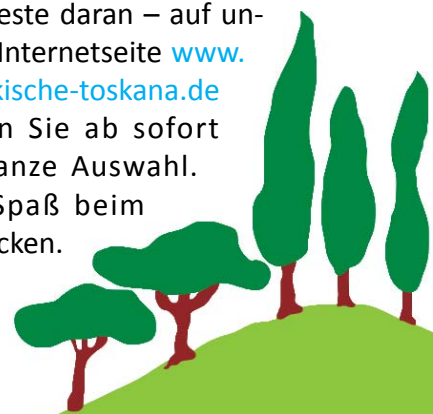
Jeder hat es in den letzten Jahre mit- bekommen. Das Gefäß ist nicht mehr nur Mittel zum Zweck, es wird mehr und mehr als ein Bestandteil der Ein- richtung gesehen.

Nicht, daß es vor zwanzig Jahren nichts gegeben hat, aber mit der jetzigen Aus- wahl ist das einfach nicht vergleichbar.



Metall, Keramik, Kunststoff, Kunststoff- Stein-Gemisch oder auch exotische Werkstoffe wie Tabakblätter und Blatt- gold – alles ist zu finden.

Das Beste daran – auf un- serer Internetseite [www. fraenkische-toskana.de](http://www.fraenkische-toskana.de) finden Sie ab sofort die ganze Auswahl. Viel Spaß beim Entdecken.





Weder Weide noch Ölbaum – aber mit einem Duft der in Erinnerung bleibt!

Wovon hier die Rede ist? Machen wir es etwas spannend!

Diese Pflanze gehört zur Familie der Ölweidengewächse (Elaeagnaceae) und ist sehr nahe mit dem Sanddorn verwandt. Die Gattung ist zuhause in den warm gemäßigten Breiten bis zu den Subtropen der Nordhalbkugel. Die hier vorgestellte Art ist immergrün. Gemeint ist die Immergrüne Ölweide (Elaeagnus ebbingei). Trotz ihres Namens, der auf die Familienzugehörigkeit zurückzuführen ist, hat die Pflanze weder mit der Weide noch mit dem Ölbaum etwas gemein. Das macht dieses Multitalent aber nicht weniger interessant.

E. ebbingei ist eine Kreuzung aus E. macrophylla und E. pungens. Die Ölweide ist ein rasch



wachsender Strauch und erreicht eine Höhe von maximal 3 bis 3,50 m.

Das Laub ist oval und ausgewachsen bis 8 cm gross. Die Blattoberseite dunkelgrün mit einem grauen Belag. Die Unterseite silbrig-grau. Das junge Laub fällt besonders auf, ist es doch anfänglich ganz mit einem weissen bis bräunlichen Flaum überzogen. E. ebbingei ist immergrün.

Die inneren Werte

Diese Beschreibung wirkt auf den ersten Blick eher unscheinbar und lässt kaum die verborgenen Werte vermuten. Die wohl schönste Eigenschaft dieser Pflanze ist ihr Duft. Nachdem im Sommer die kleinen, cremeweißen, glockenähnlichen Blüten in kleinen Büscheln an der Pflanze erscheinen wird man immer kurz stehenbleiben um den intensiven süßen Duft zu genießen.

Nach der Blüte setzt die Immergrüne Ölweide Früchte an. Im reifen Zustand leuchten diese orange und sind sowohl schmackhaft als auch sehr dekorativ.

E. ebbingei ist robust und nicht anfällig gegen Krankheiten und Schädlinge. Die Ölweide wächst als einzelstehender, teils etwas lockerer Strauch. Durch die sehr gute Schnittverträglichkeit kann die Ölweide aber ohne Problem wieder geformt werden oder sogar zu beliebigen Formen erzogen werden. Das reicht von der Hecke bis zum Hochstamm.

Im Garten ausgepflanzt, werden sonnige bis halbschattige Standorte bevorzugt. Die Winterhärte ist in unseren Lagen gut, sofern die Pflanzen nicht an besonders exponierten Plätzen stehen. Nur nach extremen Wintern fällt das Laub komplett ab und regeneriert sich

dann schnell wieder. Eingewachsene Pflanzen vertragen auch Trockenheit. Als Boden wird ein durchlässiger, nicht



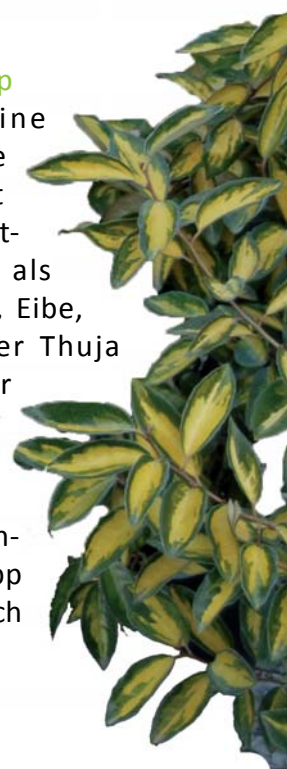
Blüte und Laub von E. ebbingei

zu schwerer Untergrund bevorzugt, lehmiger Boden aber toleriert.

Neben der beschriebenen Art gibt es auch Sorten mit gelb-grün panschiertem Laub. So etwa 'Eledor' oder 'Limelight'. Diese blühen in der Regel weniger stark, gleichen dies aber durch die leuchtenden Blätter wieder aus.

Ein Geheimtipp

Wer also eine immergrüne Pflanze sucht und einmal etwas anderes als Kirschlorbeer, Eibe, Zypresse oder Thuja möchte, für den ist das Multitalent Elaeagnus ebbingei ein echter Geheimtipp – vielleicht auch für Sie?



Die kleine Frankennmesse

erleben – genießen – wohlfühlen

Musik im Hintergrund, schön gestaltete Messestände und Sie flanieren von Stand zu Stand, probieren hier einen köstlichen Silvaner und dort ein Stück handgefertigter Pralines. Lassen Sie die verschiedenen Gerüche feinsten Gewürze auf sich wirken und sich inspirieren von den vielfältigen Ausstellern. Natürlich wird auch die *Fränkische Toskana* zu finden sein. Das alles und noch viel mehr finden Sie



auf der „Erleben – Genießen – Wohlfühlen: Dorfschätze“, der kleinen Frankennmesse. Die neun Gemeinden der Dorfschätze stellen sich vom 18. bis 20. Juni 2010 in Wiesentheid zum ersten Mal gemeinsam in ihrer ganzen Vielfalt vor. Das Angebot auf der Messe, aber auch das vielfältige Rahmenprogramm für Groß und Klein wird Sie begeistern. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dorfschaetze.de.

Größer ist Schöner

– im Jahr 2010 mit noch mehr Farbe!

Viele werden die hier abgebildeten Blüte schon kennen. Sie stammt von *Hibiscus moscheutos*, dem Sumpfhibiskus.

Schon die Knospen sind riesig, wenn aber die 25cm großen Blüten aufgehen wird dieser zur wahren Prachtpflanze.

Der Sumpf-Hibiskus ist eine ausdauernde, winterharte Staude, die bis -25 °C verträgt. Er zieht im Herbst vollständig ein und läßt sich erst im Mai, wenn sich der Boden wieder erwärmt hat, blicken. Blühbeginn ist ab Mitte Juli, je nachdem wie warm es bis dahin

ist. In der *Fränkischen Toskana* wird dieser Hibiskus ab Ende Juni seine Blüten in den Farben dunkelrot, weiss und – dass ist neu – in rosa/weiß öffnen.



Allen die jetzt Neugierig geworden sind oder die Pflanze schon kennen und einfach nicht genug bekommen können empfehlen wir den regelmäßigen Blick auf unsere Internetseite. Dort informieren wir Sie über

den aktuellen Stand in Sachen Sumpfhibiskus und finden mehr Informationen über diesen etwas anderen Hibiskus.



30 Jahre

– die gefeiert wurden

Im April 2009 erst 10 Jahre *Fränkische Toskana* und im Oktober dann 30 Jahre Hydrokulturen Müller. Ein Jubiläum



Reptilienshow am Tag der offenen Türe

das wir zusammen mit Ihnen im vergangenen Jahr feiern durften. Das Highlight beim 30-jährigen im Oktober waren sicherlich die Gäste aus den Heimatländern unserer Hydrokulturpflanzen: Alligator, Echsen, Spinnen, Schlangen und Schildkröten waren zu Gast in der *Fränkischen Toskana* und haben die Besucher fasziniert.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Ihren Besuch dürfen wir an dieser Stelle Danke sagen und freuen uns auf das nächste Jahrzehnt.

Zur Toskana

Müller GbR
Hydrokulturen & Toskanapflanzen
Feuerbacher Weg 3
97353 Wiesentheid

E-Mail: info@fraenkische-toskana.de
Internet: www.fraenkische-toskana.de
Tel.: 0 93 83/79 92
Fax: 0 93 83/72 80

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. von 09.00 bis 18.00 Uhr
(bis 28.02. bis 17.00 Uhr)
Sa. von 09.00 bis 16.00 Uhr

Cafe in der *Fränkischen Toskana*
Mo. - Sa. ab 13.00 Uhr geöffnet.

V.i.S.d.P.:
Lutz Müller





Veranstaltungskalender

für das erste Halbjahr 2010

20. und 21. Februar 2010

In der *Fränkischen Toskana* öffnen die Kamelien Ihre Blüten – Sie sind dazu eingeladen.

Die nächsten Wochen stehen ganz im Zeichen der **Kamelienblüte**.



Neben unserer großen Kamelie erwartet Sie eine riesige Auswahl an Kamelien in den verschiedensten Größen,

Sorten und Formen, darunter auch zahlreiche winterharte Exemplare.

Als besondere Attraktion wird zu diesem Wochenende eine besonders schmackhafte Kamelie mit zu Gast sein. Die Rede ist von der Teepflanze, *Camellia sinensis*.

Geöffnet ist auch am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr. Natürlich haben Sie auch zu den regulären Öffnungszeiten die Möglichkeit unsere Kamelie zu besuchen.

28. März 2010

Frühjahrsmarkt in Wiesentheid. Bummeln Sie über den Markt und besuchen Sie dann die *Fränkische Toskana*.

Hier zeigt sich der Frühling in seiner ganzen Vielfalt mit einer riesigen Pflanzenauswahl für Ihren Garten und Terrasse.

Geöffnet ist am Markttag von 11.00 bis 17.00 Uhr.

10. und 11. April 2010

Thementage in der *Fränkischen Toskana*. Eine Veranstaltung die mittlerweile fest im Kalender aller Pflanzenfreunde steht.

In diesem Jahr wird sich alles um hei-

mische, südländische und tropische Pflanzen drehen die bei uns Früchte ansetzen. Den genauen Inhalt und das Rahmenprogramm finden Sie ab Mitte März auf unserer Internetseite.

Zu den Thementagen ist am Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

24. und 25. April 2010

Die *Fränkische Toskana* lädt ein zum **Tag der offenen Türe**.

Der Startschuss für Ihre Terrasse und Balkon! Erleben Sie mediterrane Pflanzen in Ihrer ganzen Schönheit und entdecken Sie die Vielfalt in unserem Hydrokulturbereich.

Zum Tag der offenen Türe laden wir Sie am Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr, am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr ein.

14. bis 16. Mai 2010

Die Pflichtveranstaltung für alle Pflanzenfreunde – **Faszination Garten**. Bilder und alle weiteren Informationen finden Sie unter www.faszination-garten.de.



21. bis 24. Mai 2010

Wieder öffnet das schönste Barockschloss Hessens mit seinen eindrucksvollen Garten- und Parkanlagen, Schloßhöfen und Scheunen für die Gartenausstellung der Region. Natürlich finden Sie auch die *Fränkische Toskana* auf dem **Fürstlichen Gartenfest Schloss Fasanerie** in Eichenzell bei Fulda. Weitere Informationen erhalten Sie direkt unter www.gartenfest.de.

19. und 20. Juni 2010

Nicht riesig, aber einzigartig! Es erwartet Sie in dem historischen Fachwerkstädtchen Königsberg an zwei Tagen – **Rosen & Garten** – voller Charme, optischer Genüsse, Musik, Vorträgen, anregenden Eindrücken und sehenswertem aus dem grünem Bereich. Weitere Informationen unter www.kunstundgarten.de.



17. und 18. Juli 2010

Sommerfest der *Fränkischen Toskana*. Entdecken Sie die Vielfalt von blühenden mediterranen Pflanzen für den Garten und Ihre Terrasse. Neben der großen Pflanzenauswahl erwarten Sie sommerliche Getränke und feurige Speisen.

Geöffnet ist am Samstag bis in den Abend, am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr. Programmdetails entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Zu allen Veranstaltungen erwarten Sie in unserem Cafe leckere Kleinigkeiten, italienischer Rotwein, Cafe, Cappuccino & Co.

Neuigkeiten und weitere Informationen finden Sie, wie schon gewohnt, über unsere Homepage www.fraenkische-toskana.de.

